



Wie schön! Draußen rieselt der Schnee, drinnen erwarten uns festlich geschmückte Räume. Es ist der Samstag vor dem 2. Advent und wir finden uns zur Weihnachtsfeier ein. Der große, herrliche Weihnachtsbaum im Kirchensaal und das gedämpfte Licht schaffen einen feierlichen Rahmen für den besinnlichen Teil, der nun beginnt. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied „Es ist ein Ros' entsprungen“ und dem Gebet liest unser Vorsteher die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium vor. Danach führen uns ein Jugendlicher und ein Kind durch das Programm.

Wir lauschen der Klarinette und dem Horn, wir erfahren etwas über das Lied „Macht hoch die Tür“ und die Kinder singen es uns, begleitet von einer Flöte; Ein Bruder liest die sehr zu Herzen gehende Geschichte „Das Hirtenlied“ von Max Bolliger vor; der Chor singt uns die zwei Lieder „Freu' dich Erd' und Sternenzelt“ und „Die Lenden lasst umgürtet sein“.

Dann gehen die Lichter aus, aber es bleibt nicht lange dunkel, denn die Kinder bringen Kerzenlicht herein, zusammen mit ihrem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“; im Schein ihrer Lichter lesen uns zwei Mädchen dann eine Geschichte von Wärme und Kälte vor.

Nochmals die Klarinette und das Horn, nochmals ein gemeinsames Lied, und schon geht es zum geselligen Teil bei vielen guten Leckereien über. Im Kirchensaal läuft unterdessen in einer Endlos-Schleife der „Jahresrückblick in Bildern“. Immer mal wieder ziehen sich Geschwister zwischendurch dorthin zurück und lassen die schön zusammengefassten, mit Musik unterlegten Bilder aus diesem Jahr in aller Ruhe auf sich wirken.

Im Eltern-Kind-Raum wird gebastelt, und es knattert dort auch eine mitgebrachte Popcorn-Maschine, eine große Attraktion!

Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Weihnachtsfeier zu planen, vorzubereiten, zu gestalten - und anschließend wieder aufzuräumen!

Ich freue mich schon wieder auf das nächste Mal – so Gott will ...

9. Dezember 2017

Text: [Annette Wolf](#)

Fotos: [Ulrike Kotulla](#)

